Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 126,50 Br., 125,50 G.

Wollberichte.

⊠ Leipzig, 28. Juni. Londoner Wollauctionen, Telegramm vom 27. Juni c.: „Animirte Stimmung, allseitige Betheiligung, steigende Tendenz."

WTB. Hildesheim, 27. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhr betrug 6800 Ctr., 2900 Ctr. mehr als im vorigen Jahr. Der Handel ist sehr flau, trotz lebhaften Verkehrs. Verkauft sind bis jetzt nur circa 2000 Ctr. mit einem Abschlage von 12—20 ℳ gegen die vorjährigen Preise.

WTB. London, 27. Juni. Wollauction. Die Tendenz bleibt fest.

Buenos-Ayres, 31. Mai. Wolle. (Bericht von H. H. von Eicken.) Zufuhren der letzten 14 Tage 800 000 kg. Verkäufe der letzten 14 Tage ca. 1 300 000 kg. Vorrath in erster Hand ca. 300 000 kg. Verschiffungen des Monats 23 414 B. gegen 14 435 B. im Mai 1887. Verschiffungen seit 1. October 1887 250 647 B. gegen 225 126 B. im gleichen Zeitraum 1886—87. — Bei fortgesetzt günstig lautenden Berichten von drüben, namentlich in Folge des letzteren Schlusses der Antwerpener Auction, wurden in ziemlich alle noch vorhandenen Vorräthe incl. der geringen Zufuhren schlank zu Preisen begeben, welche den Eintritt einer mittleren Kammwolle für zweifach Fehler auf ca. 4,50—4,60 Frcs. per Kilogr. bringen, während gute bis schöne Fabrikwollen hin und wieder nahe bis 5 Frcs bedungen. In den letzten Tagen haben Ankäufe fast gänzlich aufgehört, im Innern lagert nach vertrauenswürdigen Angaben auch nicht mehr viel und so darf diese Campagne jetzt als beendigt angesehen werden. Quantität steht die letzte Schur hinter der vorigen nicht zurück, jedoch ist zu berücksichtigen, daß sich thatsächlich ein Ausfall im gewaschenen Product, verglichen mit dem Vorjahre, ergeben wird. Was die künftigen Wollen anbelangt, so erweist der Stand der Heerden und der Weiden bis jetzt recht günstige Aussichten.

Mailand, 26. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 89 B. Gregen, 25 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 10 790 kg. Große Festigkeit, viele Nachfragen. Das Steigen geht langsam vorwärts.

Lyon, 26. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 49 B. Organzin, 45 B. Tramen, 62 B. Gregen und hat 153 B. gewogen im Gesammtgewichte von 21 103 kg. Gehalten. Abschlüsse beschränkt.

New-York, 15. Juni. (N.-Y. H.-Z.) In fremden Manufacturwaaren ist nunmehr die „Saison morte" vollends eingetreten, weshalb wir unseren bezüglichen Bericht für die nächsten Wochen suspendiren, es sei denn, daß sich ganz besonders Wichtiges auf diesem Gebiete ereignen sollte. Es sind Anzeichen vorhanden, daß einfache glatte Seiden-Sammete, sowie Plushes im Herbste lebhafterer Nachfrage begegnen dürften. — Ende vergangener Woche fand noch ein bedeutender Auctions-Verkauf importirter Spitzen, Stickereien ꝛc. statt, der mehrere Hunderttausend Dollar brachte. Die ersten Firmen New-Yorks und des Inlands waren die Käufer.

Havre, 27. Juni. Baumwolle stetig. Juni 64¹/₈. September 64¹/₂, November 63, Januar 62⁷/₈ Frcs.

Berlin, 27. Juni. Kartoffelmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Still. Loco für diesen Monat 20,30 ℳ — Trockene Kartoffelstärke für 100 kg Brutto mit Sack. Still. Loco für diesen Monat 20,30 ℳ

Hamburg, 27. Juni. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 20³/₄—21 ℳ — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 21—21¹/₄ ℳ — Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 23¹/₄—24¹/₄ ℳ, 44 Bé 24—25 ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 ℳ, geraspelt in Säcken 24¹/₂—25¹/₂ ℳ mit 1¹/₂ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 27 bis 28 ℳ — Kaffee. Der Markt eröffnete fest durchgehends zu den gestrigen Nachmittags-Notirungen, nämlich: Juni 61¹/₂ ₰ Juli 61¹/₂ ₰ September 56¹/₂ ₰ December 53 ₰ März 53¹/₄ ₰ und erhalten sich diese Notirungen bei sehr ruhigem Geschäfte bis zum Nachmittage, mit der einzigen Ausnahme, daß März ¹/₄ ₰ höher, nämlich 53¹/₂ ₰ notirt wurde. In effectiver Waare fand fast gar kein Geschäft statt; es zeigte sich nur sehr schwache Kauflust, während andererseits auch kein dringendes Angebot vorhanden war. — Schmalz. Squire Schmalz in Tierces à 43 ℳ, Royal 50¹/₄ ℳ, Hammonia 47³/₄ ℳ, Hansafett 45¹/₄ ℳ, incl. Zoll.

* Hamburg, 27. Juni. Kaffee. (Originalbericht von Peimann, Ziegler & Co.) Obschon sich die Lage unseres Marktes, insofern es sich um das vorhandene Lieferungsmaterial handelt, keineswegs geändert hat — es sind in den letzten Wochen weder besonders starke Ankäufe von Santos-Kaffee zu verzeichnen (seit Anfang des Monats nur ca. 7000 Sack), noch hat die Agitation für Herabsetzung des Termin-Typs einen Erfolg gehabt —, so konnte dieselbe doch bei einer völligen Stockung im Abzugsgeschäft dem Einfluß nicht entziehen, welchen New-York und Havre mit ihren stetig weichenden Coursen ausüben mußten. In erster Linie war es New-York, welcher Markt als Hauptconsument von Rio-Kaffee naturgemäß durch die starke Zunahme in den Rio-Zufuhren und die darauf erfolgenden billigeren Kostfrachtofferten verflauete. Unter dem Eindruck der schon lange angekündigten und nun endlich eingetroffenen Zunahme in den Rio-Zufuhren fanden selbstredend Vorausfragungen einer baldigen Aufbesserung auch der Santos-Zufuhren leichter Glauben, als es sonst der Fall gewesen sein würde, und so sehen wir uns heute vor einem Preisdrückung, der seit Anfang des Monats für nahe Sichten ca. 10 ₰ und für entferntere ca. 5 ₰ beträgt. — Es ist anzunehmen, daß in Folge des stattgehabten Rückganges viele Baisse-Contracte eingedeckt worden sind; es sind aber auch wohl wieder neue eingegangen, und die Behauptung, daß die bestehenden Engagements sehr unbedeutend seien, ist nur mit Vorsicht aufzunehmen, da es sehr schwer — wenn nicht unmöglich ist — sich hierüber ein Urtheil zu bilden. Vorläufig scheint es nicht, als ob sich bei uns ein Corner wiederholen wollte; es ist aber nicht zu vergessen, daß die Elemente für einen solchen, wie oben gesagt, unverändert weiterbestehen, und daß derjenige, der auf die Monate der alten Ernte verkauft, ohne sich das entsprechende Quantum in lieferbarer Waare gesichert zu haben, sich in eine sehr gefährliche Lage begiebt. Der Hauptzweck unseres heutigen Circulars ist, die Aufmerksamkeit unserer Freunde auf den Werthstand der entfernten Sichten zu lenken, welcher jetzt auf einer Basis angekommen ist, den einen weiteren Rückgang von Bedeutung als sehr unwahrscheinlich erscheinen läßt, während sich für eine Aufbesserung sehr viele und gewichtige Argumente vorbringen lassen. December-Kaffee wertet augenblicklich ca. 52 ₰, was denselben unter Anrechnung von Spesen, Lagergeld und Zinsen heute auf ca. 50 ₰ stellt, während disponibler good average Santos noch bis Eintritt der gegenwärtigen Stagnation zu 15 ₰ höheren Preisen im Inlande schlank Nehmer fand. Die den Kaffeehandel am meisten beschäftigende Frage ist nun, wird alte Ernte bei Eintritt der neuen derartig entwerthet werden, daß disponibler good average Santos auf heutiger Basis von December käuflich werden wird, oder sind für jene Periode höhere Werthe in Aussicht zu nehmen? Wir neigen uns der letzteren Ansicht zu, und zwar aus folgenden Gründen: Die totale Weltversorgung stellte sich am 1. Juni 1886 auf 3 243 438 Ballen, der Preis von g. a. Santos in Hamburg auf 40 ₰, der Wechselcours auf London war ca. 18 d; der Preis von 40 ₰ entsprach also einem nominellen Werthe von 5800 Reis per 10 kg in brasilianischer Valuta. Am 1. Juni 1888 stellte sich die totale Weltversorgung auf 2 349 972 Ballen, der Preis von g. a. Santos in Hamburg, unter Zugrundelegung des December-Courses, auf 50 ₰, der Wechselcours auf London über 25 d; der Preis von 50 ₰ entsprach also einem nominellen Werthe von 4700 Reis per 10 kg in brasilianischer Valuta. Am 1. Juni 1887 stellte sich die totale Weltversorgung auf 3 781 851 Ballen. Vom 1. Juni 1887 bis 31. Mai 1888 wurden nach den Staaten und Europa exportirt: von Brasilien 3 234 000 Ballen gegen 5 641 000 Ballen im Vorjahre, von Java 638 541 Ballen gegen 986 210 Ballen im Vorjahre, zusammen 3 862 541 Ballen gegen 6 627 210 Ballen im Vorjahre; Deficit: 2 764 669 Ballen auf das Vorjahr. Die Totalvorräthe in den Staaten und Europa betrugen am 1. Juni 1888: 1 879 150 Ballen, gegen 1. Juni 1887: 2 802 530 Ballen. Abnahme nur 930 380 Ballen, woraus erhellt, daß die unsichtbaren Vorräthe um 1 834 289 Ballen abgenommen haben müssen, damit obiges Deficit von 2 764 669 Ballen erreicht wird. — Hierbei ist eine Abnahme des Consums nicht berücksichtigt, da sie wegen der nur kurzen Dauer des hohen Preisstandes schwerlich in Betracht kommen kann. Von anderer Seite wird das Deficit in der unsichtbaren Versorgung sogar auf 2 500 000 Ballen geschätzt. Thatsächlich herrscht nur eine Meinung darüber, daß die Inlandlager ganz ungewöhnlich zusammengeschmolzen sind. — Aus Vorstehendem geht nun hervor, daß der brasilianische Pflanzer bei Verkäufen auf Basis heutiger Werthes von December-Kaffee weniger lösen würde für sein Product, als vor drei Jahren, wo von vielen Seiten behauptet wurde, daß dem Pflanzer nicht nur kein Nutzen bliebe, sondern daß die Preise geradezu ruinös für ihn seien. Unmittelbar nach der Sclavenemancipation kann sich dies aber nur zu Ungunsten des Producenten geändert haben, und es ist deshalb nicht einzusehen, daß das jetzige Angebot Brasiliens andauernd und nachhaltig sein sollte. Wahrscheinlich sind es nur à la baisse engagirte Firmen, welche jetzt durch zusammengedrängtes starkes Angebot die Terminmärkte zu beeinflussen suchen. Auf der anderen Seite ist ein größerer Rückgang des Wechselcourses aber schon deshalb unwahrscheinlich, weil wir vor der Expedition einer reichlichen Ernte uns befinden, welche durch continuirliches Angebot von Tratten gegen Kaffeeverschiffung den Wechselcours eher versteifen wird. Wir glauben daher keinenfalls, daß bei einem Ausfall in den controlirbaren Vorräthen von circa 3 Millionen Ballen gegen 1886 und von 1¹/₂ Millionen gegen das Vorjahr, und bei einer nachweislichen Reduction der unsichtbaren Vorräthe um mehr als 1¹/₂ Millionen Ballen an eine Baissegelegenheit unter Basis des gegenwärtigen December-Standes im Productionslande zu denken ist. Das große Deficit ist natürlich unmöglich aus der künftigen Ernte zu ersetzen. Das Bestreben hierzu wird aber da sein, sobald die abnormen Verhältnisse der diesjährigen Campagne überwunden, und der Report der Cote in Report umgewandelt sein wird. Die inländischen Händler werden dann, wenn brauchbare Kaffees zu vernünftigen Preisen zu haben sind, trachten, ihre Lager wieder auf die altgewohnte Höhe zu bringen und sie durch reichliches Assortiment concurrenzfähig zu machen. In den Sommern werden durch die Wiederherstellung des Reports wieder wie früher große Quantitäten Kaffee in die Hände von Reporteuren übergehen, wodurch die Märkte erleichtert und aufnahmefähiger gemacht werden. — Die damit eintretende allgemeine Nachfrage kann aber nur durch höhere Preise zurückgehalten werden, und sind wir überzeugt, daß das Preisniveau, auf dem sich dieser Kampf abspielen wird, wesentlich über dem Niveau des heutigen Preises von circa 50 ₰ liegen wird; es scheint uns also sehr empfehlenswerth, jetzt schon die Bedürfnisse für lange Zeit hinaus auf die billigst cotirten Termine einzukaufen.

* Hamburg, 28. Juni, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes". Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie.) Juni 61,50, September 56,25, December 53,25. Fest. Zufuhren Rio 13 000, Santos 3000.

* Hamburg, 28. Juni, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Peimann, Ziegler & Cie. Juni 61,50, Juli falsch gemeldet, August 59,00, September 57,50, October 55,25, November 54,50, December 54,50. Fest.

Bremen, 27. Juni. Tabak. Umsatz 12 Faß Kentucky, 50 Faß Maryland. — Baumwolle fest. Upland middling, loco 52¹/₄ ₰ Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Terminlieferung, Juni 52 ₰ Juli 52¹/₄ ₰ August 52¹/₂ ₰ September 52¹/₄ ₰ October 51¹/₂ ₰ November 50¹/₂ ₰ — Schmalz. Wilcox 40 ₰ Armour 39¹/₂ ₰ — Wolle. Umsatz 209 Bl. Cap. 87 Bl. Buenos-Ayres, 29 Bl. Australische.

WTB. Amsterdam, 27. Juni. Java-Kaffee good ordinary 38¹/₂.

* Havre, 28. Juni, 11 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average Juni 71,50 Frcs., September 65,75 Frcs., December 63,75 Frcs. Käufer.

* London, 28. Juni. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Heyße. Juli 51 s 6 d, December 46 s 6 d. Ruhig.

* Magdeburg, 28. Juni. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Fuchschwerdt & Beuchel. Melis I. 26,75 ℳ fest. 92 %, Kornzucker 23,00—23,35 ℳ, 88 %, Kornzucker 22,00—22,35 ℳ Fest.

Magdeburg, 28. Juni. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 23,00—23,35 ℳ, do. 88° 22,00—22,35 ℳ, do. Rend. 75° 16,20—18,70 ℳ — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 28. Juni. fein Brodraffinade 29,25 ℳ — fein Brodraffinade 28,75 ℳ — Gem. Raffinade II. 27,50—28,25 ℳ — Gem. Melis I. 26,75 ℳ — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 28. Juni. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg. Juni 14,00 ℳ bez., 14,02¹/₂ ℳ Br., 13,95 ℳ G., Juli 13,92¹/₂—14,00 ℳ bez. u. Br., 13,95 ℳ G., August 14,00 ℳ bez., 14,10 ℳ Br., 14,05 ℳ G., September 13,80 ℳ Br., 13,70 ℳ G., October 12,85 ℳ Br., 12,80 ℳ G., October-December 12,72¹/₂ ℳ Br., 12,70 ℳ G., November-December 12,70 ℳ Br. u. G. Tendenz: Fest.

WTB. Hamburg, 27. Juni, Nachmittags 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 % Rendement, frei an Bord Hamburg per Juni 13,90, per Juli 13,80, per August 13,80, per November-December 12,40. Ruhig.

Prag, 27. Juni. Rohzucker geschäftslos, 88 Procent Herbstlieferung 15,70.

Paris, 27. Juni. Rohzucker 88° ruhig, loco 37,75 à 38,00. Weißer Zucker matt. Nr. 3 per 100 kg per Juni 40,60, per Juli 40,75, per Juli-August 40,80, per October-Januar 35,25.

London, 26. Juni. (Colonialwaaren-Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 68 441 t. Ablieferung an den Consum für die Woche und Ablieferung für den Export 3851 t. Gelandet während der Woche 5022 t. — Kaffee. Vorrath 13 916 t. Ablieferung an den Consum für die Woche 323 t. Ablieferung für den Export 975 t. Gelandet während der Woche 653 t. — Reis. Vorrath 30 484 t. Ablieferungen der Woche 2064 t. Gelandet während der Woche 2155 t.

London, 27. Juni. Zucker. 96procent. Javazucker 15¹/₂, stetig, Rübenrohzucker 13⁷/₈, stetig. — Kaffee Plantagen Ceylon und ostindischer ruhig bis 1 s niedriger. — Reis ruhig. — Jute stetig. B. B. Nr. 2 13,15 £. — Leinöl 18 s. — Terpentinöl 27 s 10¹/₂ d. — Rüböl 22 s 7¹/₂ d. — Baumwollöl 20 s 9 d. — Silberbarren 42⁷/₈. — Kupfer, Chilibarren 81 £, do. per 3 Monate 79⁵/₈. — Zinn Straits 75 £ 5 s, 3 Monate 75 £ 15 s, englisches 85 £. — Blei, englisches 12 £ 10 s, spanisches 12 £ 5 s. — Zink, gewöhnliche Marken 15 £, besondere 15 £ 5 s.

London, 26. Juni. Chili-Salpeter ruhig, 9 s 1¹/₂ d bis 9 s 3 d, sehr gew. 9 s, dem. 9 s 6 d. — Schellack Knopf 1 s, theurer, anderer Sorten fester, gut röthlich orange III 43 s 6 d, Knopf III 43 s 6 d bis 44 s, gut II 54 s, gut I 60 s. — Quecksilber erster Hand 8 £, zweite 7 £ 13 s 6 d.

Nizza, 22. Juni. Olivenöl lebhaft, namentlich corsisches, das zu 115—135 Frcs. die 100 kg frei Nizza bezahlt wurde.

Bremen, 27. Juni. Reis. Gute Frage für polirte Waare geringer Qualität. Das Angebot bleibt mäßig. Tendenz fest.

Nordhausen, 27. Juni. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brauerei 62—64 ℳ nach Angabe der Commission der Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 28. Juni. Kartoffelspiritus still. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 52,60—53,00 ℳ, bedgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 52,20 ℳ Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde geschäftslos.

Breslau, 27. Juni. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Juni-Juli 50,00, do. per Juli-August 50,00, do. per August-September 51,00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Juni-Juli 30,30.

Stettin, 27. Juni. Spiritus flau, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 51,40, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,20, per Juni-Juli mit 70 ℳ Consumsteuer 32,30, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 32,80.

Posen, 27. Juni. Spiritus loco ohne Faß (50er) 50,20, do. do. (70er) 31,20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 31,20. Matt.

Hamburg, 27. Juni. Spiritus fest, per Juni 20⁷/₈ Br., per Juli-August 21 Br., per August-September 21³/₈ Br., per September-October 21¹/₂ Br.

Paris, 27. Juni. Spiritus fest, per Juni 43,75, per Juli 43,00, per Juli-August 43,00, per September-December 41,25.

Stettin, 27. Juni. Petroleum loco verzollt 11,40.

Hamburg, 27. Juni. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,65 Br., 6,60 G., per August-December 6,90 Br.

Bremen, 27. Juni. Petroleum ruhig. loco Standard white 6,45 Br.

Bremen, 28. Juni. (Telegramm.) Petroleum. Fest. Standard white loco 6,45.

Antwerpen, 27. Juni. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 16¹/₄ bez. u. Br., per Juni 16¹/₄ Br., per August 16¹/₂ Br., per September-December 16⁷/₈ Br. Ruhig.

Baltimore, 16. Juni. Tabak. Bessere Qualitäten von Maryland waren in dieser Woche gut gefragt und wurden mit vollen Preisen bezahlt. Für den französischen Contract ist zu guten Preisen ziemlich viel gekauft worden. Umsatz der Woche ca. 2000 F. — Man spricht davon, daß die Anpflanzungen in diesem Jahre beträchtlich kleiner sein sollen, doch ist es noch zu früh, um mit Sicherheit etwas darüber sagen zu können. — Ohio fest mit guter Kauflust für cut-cards.

Breslau, 27. Juni. Zink Schuttmarke 15,50 Bez.

London, 27. Juni. Metall. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 75⁷/₈. Austral 75³/₄ £.

Rotterdam, 28. Juni, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 47¹/₄, Billiton 46³/₄ fl.

Glasgow, 27. Juni. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 38 s.

Glasgow, 28. Juni. Roheisen. Mixed numbers warrants 38 s.

Hamburg, 27. Juni. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung ernannten Commission der Hamburger Fischhändler.) Auf dem St. Pauli-Fischmarkt trafen Zufuhren von auswärts ein, für die Auctionen mehrere Einsendungen und 7 Hochseefischer. Tendenz fest. Die heutigen Engrospreise stellten sich per Pfund: Steinbutt, hiesige 55—60 ₰ Seezungen, hiesige 80—90 ₰ kleine hiesige 65 ₰ Kleiße, große 35—40 ₰ kleine hiesige 20—25 ₰ Schollen, großlebende 25—30 ₰, große todte 10 ₰ Schellfische 10 ₰ Hechte, todte 45 ₰ nordischer Lachs, rothfleischiger 1 ℳ, Hummer, lebende 1,10 ℳ Zander 60 ₰ Makrelen per Stück 20 ₰.

Bergen, 23. Juni. Thran. Die Nachfrage ist sehr schwach. Preise sind: Medicin-Thran 35—37 Kr., blanker Thran 34—33 Kr., braunblanker 32 Kr., brauner 26 Kr. die Tonne.

Viehmärkte. Schweinfurt, 27. Juni. Der gestrige Schafmarkt war schwach mit nur 2000 Stück betrieben, auch das Geschäft verlief bei gedrückten Preisen sehr flau, angeblich wegen zu geringen Absatzes nach dem Auslande. Preise würden aus diesem Grunde für die nächsten Monate noch mehr sinken. Bessere kosteten Jährlinge 25—36 ℳ, Brackhammel 30—42 ℳ, fette Hammel bis zu 45 ℳ das Paar. Nächster Schafmarkt 31. Juli. — Viehmarkt: 4. Juli. Am 11. Juli Zuchtbullen- und Zuchtviehmarkt mit Preise-Vertheilung, welcher nach den bereits vorliegenden Anmeldungen mit schönen Zuchtthieren (Zuchtbullen, Stieren und Kalbinnen), insbesondere unterfränkischen Schlags, zahlreich betrieben werden und günstige Gelegenheit zum Einkaufe bieten wird.

Bamberg, 26. Juni. Der heutige Rindviehmarkt war gut betrieben und entfaltete sich auf demselben ein recht reges Geschäftsleben. Für Norddeutschland sind namhafte Aufkäufe von sehr schönen Gangvieh gemacht worden, leider waren aber die Preise recht gedrückt. Gute Zugochsen wurden im Durchschnitt bezahlt per Stück mit 20, 22 bis 24 Carolin (377—452 ℳ). Ausnahmsweise sind auch pro Paar Gangochsen 50—52 Carolin (942—980 ℳ) erzielt worden. Der nächste Markt ist am 10. Juli. Auftrieb zum Viehmarkte an 1100 Stück Großvieh.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 26. Juni 1036 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 27. Juni. Weizen in ruhiger Haltung, per 100 kg weißer 15,90—16,20—16,70 ℳ, gelber 15,80—16,20 bis 16,50 ℳ — Roggen feine Qualitäten preishaltend, per Juni-Juli 119,00 ℳ, per Juli-August 119,00 ℳ, per September-October 127,50 ℳ — Rüböl per Juni 48,00 ℳ, per September-October 48,50 ℳ — Wetter: Heiß.

Köln, 27. Juni. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per Juli 18,00, per November 17,45. — Roggen hiesiger loco 14,25, fremder loco 14,75, per Juli 12,85, per November 13,45. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 49,50, per October per 50 kg 49,00.

Stettin, 27. Juni. Weizen matter, loco 161,00—165,00, per Juni-Juli 165,50, per September-October 168,00. — Roggen matter, loco 120,00—122,00, per Juni-Juli 124,00, per September-October 127,50. — Pommerscher Hafer loco 118,00—121,00. — Rüböl matt, per Juni-Juli 48,50, per September-October 46,50.

Hamburg, 27. Juni. Weizen loco flau, holsteinischer loco 170,00—174,00. — Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 134,00—138,00, russischer loco flau, 88,00—96,00. — Hafer still. — Gerste still — Rüböl matt, loco 46,00. — Wetter: Heiß.

Wien, 27. Juni. Weizen per Mai-Juni 7,10 G., 7,15 Br., per Herbst 7,43 G., 7,48 Br. — Roggen per Mai-Juni 5,80 G., 5,90 Br., per Herbst 6,12 G., 6,17 Br. — Mais per Mai-Juni 6,90 G., 7,00 Br., per Juli-August 6,70 G., 6,75 Br. — Hafer per Mai-Juni 5,55 G., 5,60 Br., per Herbst 5,77 G., 5,82 Br.

Pest, 27. Juni. Weizen loco fester, per Mai-Juni 6,78 G., 6,80 Br., per Herbst 7,18 G., 7,20 Br. — Hafer per Herbst 5,38 G., 5,40 Br. — Mais per Mai-Juni 6,37 G., 6,40 Br. — Wetter: Warm.

Amsterdam, 27. Juni. Weizen auf Termine niedriger, per November 193. — Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, per October 103—102. — Rüböl loco 25, per Herbst 24³/₄, per Mai 1889 25³/₄.

London, 27. Juni. Fremde Zufuhren seit letztem Montag Weizen 18 480, Gerste 2350, Hafer 99 200 Qrts. — Sämmtliche Getreidearten ruhig, fast nominell, zu Gunsten der Käufer.

London, 27. Juni. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Warm.

Leith, 27. Juni. Tendenz matt mit wenig Geschäft.

Paris, 27. Juni. Weizen fest, per Juni 24,00, per Juli 24,00, per Juli-August 24,00, per September-December 24,10. — Mehl fest, per Juni 52,25, per Juli 52,30, per Juli-August 52,60, per September-December 53,25. — Rüböl ruhig, per Juni 56,25, per Juli 56,25, per Juli-August 56,50, per September-December 57,00.

New-York, 26. Juni. Weizen eröffnete in fester Stimmung, diese entwickelte sich weiter, als Chicago infolge ungünstiger Witterung fest: Berichte meldete und schloß man ¹/₄—³/₈ c höher. — Mais eröffnete fest; im weiteren Verlauf des Marktes liefen große Kauforders ein, wodurch Preise schnell stiegen; man schloß sehr fest und 1¹/₄ c höher. — Schmalz behauptet bei ziemlich unveränderten Preisen.

New-York, 27. Juni. Baumwolle in New-York 10⁷/₁₆, do. in New-Orleans 9⁷/₈. — Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 7 G., do. in Philadelphia 7 G., rohes Petroleum in New-York 6¹/₄, do. Pipe line Certificates 73⁵/₈. Stetig. — Mehl 3 D. — C. — Rother Winterweizen loco 88¹/₄, do. per Juni 86⁵/₈, per Juli 86³/₄, per December 92¹/₄. — Mais (New) 54⁷/₈. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⁷/₈. — Kaffee (Fair Rio) 15, Rio Nr. 7 low ordinary per Juli 10,87, per September 9,77. — Schmalz (Wilcox) 8,50, do. Fairbanks 8,45, do. Rohe & Brothers 8,50. — Kupfer per Juli 16,50. — Getreidefracht 1³/₄.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz am 27. Juni.

Getreide. Weizen, russischer weiß und roth 182—192 ℳ, do. sächsischer gelb und weiß 176—185 ℳ Roggen, preußischer 134 bis 138 ℳ, do. hiesiger 126—130 ℳ, do. fremder (russischer) 132 bis 137 ℳ. Gerste, Brauwaare ohne Handel, do. Mahl- und Futterwaare 120—130 ℳ Feinste Sorten über Notiz. Hafer, 136—140 ℳ Mais, rumän. 135—140 ℳ, do. Cinquantin 150—156 ℳ Erbsen, Kochwaare, 160—185 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 130—140 ℳ Alles pro 1000 kg Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 29,— ℳ, do. Nr. 0 26,50 ℳ, do. Nr. 1 24,50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 21,50 ℳ, do. Nr. 1 20,50 ℳ Alles pro 100 kg Netto. Spiritus. Loco pro 10 000 Literprocent mit 70 ℳ Consumsteuer 34,20 ℳ, mit 50 ℳ Consumsteuer 53,20 ℳ. Witterung: Schön.

Die Börsendeputation.

Leipziger Productenbörse vom 28. Juni 1888.

Witterung: Gewitter. Spiritus loco: unversteuert 70er 33,10 ℳ nominell, unversteuert 50er 52,20 ℳ nominell.

Stegl, Börsensecretär.

* Berlin, 27. Juni. (Producten-Bericht.) Wind ONO. Therm. früh + 18°. Barom. 29°. Wetter: heiss. — Von New-York liegen zwar etwas bessere Notirungen vor, aber sonst fehlte von den auswärtigen Märkten jede Anregung zum Handeln, und so verlief denn auch der heutige Getreidemarkt unter gedrückter Stimmung. Die Terminpreise für Weizen und Roggen verloren 1—1½ M. und diejenigen für Hafer ungefähr ½ M. — Während der Terminverkehr zu einer mässigen Anziehung gelangte, blieb der Handel mit Loco-Waare sehr beschränkt, bei wenig veränderten Preisen. — Rüböl musste neuerdings um Geringes billiger erlassen werden. — Spiritus hatte sehr geringen Verkehr zu schwach behaupteten Preisen.

rt. Halle a. S., 28. Juni. (Preise mit Ausnahme der Maklergebühr per 1000 kg Netto.) In allen Artikeln herrschte in Folge geringer Kauflust heute hier grosse Stille. Preise wie zuletzt. Weizen 160—180 M. — Roggen 120—128 M. — Gerste, 125—150 M. — Hafer 125—144 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, ohne Angebot. — Kümmel excl. Sack per 100 kg netto ohne Angebot. — Stärke incl. Fass von 100 kg inhalt per 100 kg netto 27,50—28,00 M. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg netto. Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl, Kaiserauszug 29—31,00 M. Weizenmehl 00 26,00—27,00, 0 24,50—25,50 M. Roggenmehl 0 21 M., 0/1 20 M. — Futterartikel: Futtermehl 12,00—12,50 M. Roggenkleie 10,00 M. Weizenschalen 9,50 M. Weizengriesskleie 9,50 M. Malzkeime geschäftlos, 8—10 M. Ausmahlen 6—9 M. Oelkuchen 12,50—13 M. — Mais 25,00 bis 26,00 M. — Rüböl 47,50 M. — Petroleum 26 M. — Solaröl 0,80, 30° 1,00 M. — Spiritus per 10 000 Literprocent still. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 53,00 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,10 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 28. Juni. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	154,40	Russische Anleihe von 1880	85,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	93,30	Russische Anleihe von 1884	97,—
Oesterr. Südb. (Lomb.)	36,00	Russische Banknoten	189,25
Galiz. Carl-Ludw.-Eisenb.-Act.	88,25	II. Orient-Anleihe	—
Disconto-Commandit-Antheile	211,40	Dortmunder Union St.-Prior.	70,10
Deutsche Bank	163,20	Königs- und Laurahütte	107,75
4% ungarische Goldrente	82,00	Italiener	—

Tendenz: Fest.

Berlin, 28. Juni, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	154,60	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	169,75
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	93,20	Dux-Bodenb. E.-St.-A.	189,50
Oesterr.-Südbahn (Lombarden)	36,25	Disconto-Commandit	211,40
Dortmund-Enschede	58,60	Russ. Bank f. ausw. Handel	65,61
Dortmunder Union	70,10	Deutsche Bank	163,20
Bochumer Gussstahl	160,25	Berliner Handelsgesellschaft	160,—
Meckl. Friedrich-Franz	161,50	4% Russen von 1880	—
Mainz-Ludwigsh. E.-A.	100,40	4% preussische Consols	—
Gotthardbahn	122,—	4procentige Consols	—
Marienburg-Mlawka	64,20	Oesterr. Goldrente	—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	101,10	Oesterr. Loosbahn	—
Elbethalbahn	76,20	Königs- und Laurahütte	108,00

Tendenz: Fest.

Berlin, 28. Juni, 1 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	154,60	Berliner Disconto-Gesellsch.	211,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	93,25	Berliner Handelsgesellschaft	161,10
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	36,35	Darmstädter Bank	—
Buschtiehrader B	169,75	Deutsche Bank	164,—
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	88,00	Dortmunder Union St.-Pr.	70,25
Marienburg-Mlawka E.-A.	65,—	Russen von 1884	97,—
Mainz-Ludwigshafen	100,25	Russische Noten	189,—
Mecklenburg	162,50	II. Orient	56,75

Tendenz: Fest.

Berlin, 28. Juni. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Staatsbahn	103,50
Deutsche Reichsanleihe	107,60	Weimar-Gera	98,—
3½proc. Reichsanleihe	103,60	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	108,10	Pfandbr.-Prioren	—
3½% Consols	103,80	**Bank-Actien.**	
Sächs. 3proc. Rente	92,—	Berliner Handelsgesellschaft	160,—
Ausländische Fonds.		Darmstädter Bank	165,—
Egypter	82,75	Deutsche Bank	163,60
Italienische 5proc. Rente	97,30	Disconto-Comm.-Anth.	211,25
Oesterr. 1860er Loose	110,50	Dresdner Bank	139,00
Oesterr. Goldrente	89,70	Gerser Bank	99,00
Oesterr. Silberrente	—	Gothaer Privatbank	115,—
Papierrente	—	Leipziger Credit	177,—
Rumänische 5proc. Rente	105,50	Leipziger Disc.-Gesellschaft	95,—
Russen von 1877	—	Meininger Credit	97,75
Russen von 1880	85,05	Oesterr. Creditanstalt	154,60
Russen v. 1884, grosse Stcke.	97,—	Russ. Bank f. ausw. Handel	64,10
Russen v. 1884, kleine Stcke.	97,—	Sächsische Bank	109,20
Russische 6% Goldrente	109,80	**Industrie-Actien.**	
Russ. II. Orient-Anleihe	56,70	Bochumer Gussstahl	160,50
Russ. III. Orient-Anleihe	57,—	Chem. Werke (Zimmermann)	99,00
Serbische Staatsrente	80,50	Dortmunder Union St.-Pr.	70,75
Ungarische Goldrente	82,50	Bolzers	—
Eisenb.-Stamm-Actien.		Glauziger Zuckerfabrik	99,50
Altenburg-Zeitz	194,50	Hörder conv.	61,50
Dortmund-Gronau-Enschede	59,10	Hörder Prior.-Action	—
Mainz-Ludwigshafen	100,00	Kette	70,50
Marienburg-Mlawka	65,60	Königs- u. Laurahütte	108,—
Mecklenburg Fr.-Franz	162,—	Körbisdorf Zucker	105,—
Mittelmeerbahn	—	Leopoldshall Stamm-Action	113,50
Nordhausen-Erfurter abgest.	—	Marienhütte	114,50
Ostpreussische Südbahn	100,25	Riebeck	169,75
Werrabahn	79,50	Solbrig	95,—
Weimar-Gera	25,75	Sächs. Maschinenf. Hartmann	177,50
Aussig-Teplitzer	—	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	147,00
Böhmische Nordbahn	162,90	**Wechsel.**	
Böhmische Westbahn	126,10	Amsterdam kurz	168,90
Buschtiehrader Lit. B	169,—	do. lang	168,25
Dux-Bodenbacher	126,90	Belgien kurz	80,45
Galizische (Carl-Ludwig)	88,00	do. lang	—
Gotthardbahn	122,25	London kurz	20,41
Graz-Köflach	84,75	do. lang	20,31
Lübeck-Büchener	158,—	Paris kurz	80,65
Lüttich-Limburger	31,40	do. lang	—
Oesterr. Nordw. (Elbeth.)	74,40	Wien kurz	162,60
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	36,80	do. lang	161,40
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	93,40	Petersburg kurz	187,50
Oesterr. Localbahn	65,10	do. lang	—
Schweiz. Westbahn	—	Warschau kurz	188,10
Saalbahn	48,50	**Sorten.**	
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Napoleonsd'or	16,14½
		Oesterr. Banknoten	162,45
4% Lombarden-Prioritäten	94,50	Russische Banknoten	189,00

Bismarckhütte 168,25, Donnersmarckhütte 61,25, Gelsenkirchen 137,50, Hibernia 165,50, conv. Laurahütte 131,—, Tarnowitzer St.-A. 168,00, Riebeck Montanwerke 169,75, Rositzer Zucker 94,—, Schles. Kohlen 91,00, Dortm. Bergbau 17,—, Nordd. Grundcredit —,—.

Tendenz Fest. Mehrseitig auftretende Gerüchte über die Zusammenkunft des Kaisers stimulirten. Auf anziehenden Geldstand vorübergehend leicht abgeschwächt. Schluss wieder fester. Privat-Discont 1⅞%.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	154,60	Disconto-Comm.	211,20
Oesterr. Staatsbahn	93,40	Bochumer Gussstahl	160,25
Russische Bank	64,50	Laurahütte	108,12
Lombarden	36,50	Dortmunder Union St.-Pr.	70,75
Berliner Handelsgesellschaft	160,75	Russische Noten	189,—
Deutsche Bank	163,75	Neueste Russen von 1884	97,—
Mainzer	101,00	Mecklenburger	161,—

Frankfurt a. M., 28. Juni. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,37	Oesterr. Staatsbahn	186,—
Paris do.	80,60	Oesterr. Südbahn	72⅝
Wien do.	162,50	Graz-Köflacher	168⅞
Ungar. 4% Goldrente	82,30	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	139,00
Böhmische Nordbahn	81,67½	Mainzer	100,50
Buschtiehrader Lit. B	169,—	Oesterr. Credit	247,—
Galizische Carl-Ludwig	176⅝	Berliner Disconto-Comm.	211,30

Tendenz: Fest.

Wien, 28. Juni, 10 Uhr 50 Min.

Ungar. Creditactien	296,50	Oesterr. Goldrente	—
Oesterr. Creditactien	283,50	Ungar. 5% Papierrente	83,65
Franzosen	222,—	Ungar. 4% Goldrente	100,50
Lombarden	90,—	Marknoten	61,60
Galizier	209,50	Napoleons	9,94
Nordwestbahn	—	Bankverein	98,—
Elbethalbahn	162,75	Länderbank	222,—
Oesterr. Papierrente	80,00	Tabakactien	206,75

Tendenz: Fest.

Wien, 28. Juni. (Schluss-Course.)

Goldrente	111,50	Galizier	209,75
Ungar. Goldrente	101,80	Elbethalbahn	163,50
Lombarden	90,25	London	125,50
Credit-Actien	284,00	Napoleonsd'or	9,94
Staatsbahn	222,—	Deutsche Reichsbanknoten	61,60

Tendenz: Fest. — Buschtiehrader B 169,—.

London, 28. Juni, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 99⅛. Russen von 1873 97⅛.

Berliner Productenbörse, 28. Juni. Weizen loco 165—176 ℳ, per Juni-Juli 165,50 ℳ, per Juli-August 165,50 ℳ, per September-October 165,50 ℳ — Roggen loco 127,— ℳ, per Juni-Juli 127,— ℳ, per Juli-August 127,— ℳ, per September-October 130,25 ℳ Kündigung: 4. Stimmung: Befestigt. — Spiritus versteuert loco —,— ℳ, per Juni-Juli —,— ℳ, Kündigung: —. 70er loco 33,— ℳ, per Juni-Juli 32,70 ℳ, Juli-August 32,70 ℳ per August-September 33,20 ℳ, per September-October 33,60 ℳ, Kündigung: —. 50er loco 51,50 ℳ, per Juni-Juli 51,70 ℳ, per Juli-August 51,70 ℳ, per August-September 52,20 ℳ, per September-October 52,60 ℳ Kündigung: — Stimmung: Sehr still. Rüböl loco 46,50 ℳ, per Juni 45,90 ℳ, per September-October 45,90 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Hafer per Juni-Juli 115,— ℳ, per September-October 115,50 ℳ

WTB. Liverpool, 27. Juni, Nachmittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middling amerikanische Lieferung: Juni 5²³/₆₄ Verkäuferpreis.

WTB. Liverpool, 27. Juni, Nachmittags 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Dhollerah fair 3¹³/₁₆, do. good fair 4⁵/₁₆, do. good 4¹¹/₁₆, do. fine 4¹⁵/₁₆. Oomra fair 3¹⁵/₁₆, do. good fair 4⁵/₁₆ d. Middl. amerikanische Lieferung Juni-Juli 5²/₈ Werth, Juli-August 5²³/₆₄ Käuferpreis, August-September 5²⁵/₆₄ do., September-October 5¹⁹/₆₄ do., October-November 5⁹/₆₄ do., November-December 5¹³/₆₄ do., December-Januar 5³/₆₄ do., Januar-Februar 5⁷/₁₆ d.

WTB. Liverpool, 28. Juni. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaaßlicher Umsatz 12 000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 2000 Ballen.

WTB. Liverpool, 28. Juni. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

Schifffahrt.

Wasserstände am 28. Juni.

Dresden — 0,70. Magdeburg + 1,48. Roßlau + 1,19. Calbe (Unterpegel) + 1,04. Trotha + 2,12.

Eingetroffen: in Antwerpen (27/6) „Straßburg" von La Plata, (26/6) „Baltimore", in Baltimore (27/6) „America", in New-York (26/6) „Elbe", alle drei von Bremen, in Aden (27/6) „Hohenstaufen" von Adelaide, sämmtlich nordd. Lloyd-Postdampfer; in Baltimore (27/6) der Allan-Dampfer „Prussian" von Glasgow; in Quebec (26/6) der Dominiondampfer „Oregon" von Liverpool; in Moville (27/6) der Anchor-Dampfer „Devonia" von New-York; in New-York (26/6) der State-Line-Dampfer „State of Pennsylvania" von Glasgow, (26/6) der National-Dampfer „England" von Liverpool.

Abgegangen: Von Southampton (27/6) „Ems" nach Bremen, von Bahia (26/6) „Hannover" nach Europa, beide nordd. Lloyd-Postdampfer.

Passirt: Scilly (27/6) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Donau" von Baltimore.

* Triest, 26. Juni. (Schifffahrtsbericht von Tripcovich & Köhler.) Angekommen: der ital. Dampfer „Sorrento" von Braila.

Abgegangen: der österr.-ungar. Lloyd-Dampfer „Titania" nach Alexandrien.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.